



Ensemble KNM Berlin

Rebecca Lenton, Flöte | Gudrun Reschke, Oboe | Horia Dumitrache/Laurent Bruttin, Klarinette | Theo Nabicht, Bassklarinette/Kontrabassklarinette | Alexandre Babel, Schlagzeug | Frank Gutschmidt, Klavier | Theodor Flindell, Violine | Kirstin Maria Pientka, Viola | Cosima Gerhardt, Violoncello & Gaste

Ticket

18,- / 11,- EUR (zzgl. VVK-Gebühr)

Ticketreservierung

030 / 288 788 588

Veranstaltungsort

Radialsystem V
Holzmarktstr. 33
10243 Berlin

Infos

www.kammerensemble.de

Im Rahmen einer Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preussischer Kulturbesitz erhalten alle Konzertbesucher gegen Vorlage ihrer Eintrittskarte von „Die Welt nach Tiepolo“ einen speziellen Sonderpreis von 9 € bzw. ermäßigt 4 € für die Gemädegalerie sowie das Bode-Museum. In beiden Museen sind Werke von Giovanni Battista Tiepolo und dessen Sohn Giovanni Domenico Tiepolo zu sehen.

Programm

Thomas Bruns

Technische Leitung

Arnaud Poumarat (Radialsystem V)

Redaktion

Projektgruppe KMM Hamburg

Gestaltung

Jan Ploch

»Die Welt nach Tiepolo« ist ein Projekt des Ensemble KNM Berlin. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds. Mit freundlicher Unterstützung von Impuls neue Musik, der Berliner Kulturverwaltung und der National Culture and Arts Foundation Taiwan. In Zusammenarbeit mit RADIALSYSTEM V, CTM Festival, Staatliche Museen zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Eklekto Geneva Percussion Center und Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Institut für Kultur- und Medienmanagement. Im Rahmen von Frankfurt auf Französisch – Frankreich Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2017.

Partner



Förderer



DIE WELT NACH TIEPOLO

Ensemble
KNM Berlin
& Friends

Giovanni Battista Tiepolo schuf Mitte des 18. Jahrhunderts im Treppenhaus der Würzburger Residenz das weltgrößte Deckenfresko. Darauf stellte er die vier damals bekannten Kontinente dar. Fast dreihundert Jahre später vollendete der französische Komponist und Philosoph Hugues Dufourt seine klingliche Sicht auf Tiepolos Kunstwerk – den epochalen Zyklus »Apollon und die Kontinente nach Tiepolo«.

In vier Sätzen AMERIKA, EUROPA, ASIEN und AFRIKA, interpretiert Dufourt das Fresko nicht nur als ein Wunder der Licht- und Farbgestaltung, sondern zugleich als kritische Ant-

92,4

kulturradio^{rbb}

die
kunst
zu
hören

Amerika^{4.2.}
Europa^{29.4.}

Asien^{24.6.}
Afrika^{30.9.}

Fotos: © Bayerische Schlösserverwaltung, Achim Bunz, München, Andreas Grödel, Schwarzach

EUROPA

Sa. 4.2.17
20:00 Uhr
RADIALSYSTEM V

Einführung 18:30 Uhr

Martin Kaltenecker im Gespräch mit
Hugues Dufourt und Alexander Bruck

Ensemble KNM Berlin

Ensemble LIMINAR, Mexiko

Hugues Dufourt

L'Amérique d'après Tiepolo

Julián Carillo

Preludio a Colón / Murmullos /
Hoja de Album / I think of you

für Stimme, Flöte, Vierteltongitarre,
Sechzehnteltonharfe, Violine, Viola und Octavina

Juan Felipe Waller

Dreizehn Kontemplationen gegen
eine Intervention des Schalls (UA)

James Tenney

Form 1, in memoriam Edgard Varèse

Dufourt widmet sich Stück für Stück dem gigantischen Fresko. Sein AMERIKA erzeugt durch konsequente Modifizierung aller Instrumentalklänge hybride, unbeständige Verbindungen wie aus dem Labor. Die Instabilität des Klanges findet seine Entsprechung in den unbegreiflichen Farben Tiepolos, jedoch nicht nur dort – sie sind les- und hörbar als eine Zustandsbeschreibung der heutigen Welt.

AMERIKA

Sa. 29.4.17
20:00 Uhr
RADIALSYSTEM V

—

Ensemble KNM Berlin

Ensemble Komboï

Stephan Winkler Dirigent

Hugues Dufourt

L'Europe d'après Tiepolo

James Saunders

we tell each other what to do
but always listen to you (DE)

für 2n+1 Spieler

Mark Andre

Asche

Ana Maria Rodriguez

Stravaganza (UA)

für Oboe d'amore, Barocktrompete,
Barockvioline, Viola da Gamba und Electronics

Jani Christou

Anaparastasis III (Der Pianist)

Ähnlich wie Atlantis scheint das EUROPA Tiepolos auf der Reise zur Entdeckung fremder Kontinente zum Verschwinden verurteilt zu sein. Nur aus einer einzigen Perspektive heraus gibt sich EUROPA dem Blick des Beobachters preis. Die kühle Distanziertheit der Figuren und der Prunk des EUROPA-Freskos hinterlassen bei uns heute einen bitteren Nachgeschmack.

Sa. 24.6.17
20:00 Uhr
RADIALSYSTEM V

—

Ensemble KNM Berlin

Uz Azer Stimme / Sitar

Ying-Chieh Wang Erhu

Kirstin Maria Pientka Solo-Viola

Martin Riches singing machine

Hugues Dufourt

L'Asie d'après Tiepolo

Giacinto Scelsi

Manto

für eine singende Viola-Spielerin

Fang-Yi Lin

Der Qualm aus dem fernen Land (UA)

für Vokalisten, Sitar, Erhu und Ensemble

Masahiro Miwa / Martin Riches

Hitonokiesari

Introduction and Recital of a Poem by Sadakazu Fujii,
für Singing Machine, Ein Ton und neun Spieler

Dufourt entdeckt in Tiepolos ASIEN ein Gespenst von Geschwindigkeiten, Turbulenzen, schwankenden Räumen, verflochtenen Achsen und Schleifen. ASIEN ist bunt, lebendig und mit einer unbestimmten Zukunft. Dufourt sieht in Tiepolos ASIEN eine Art vorweggenommenes Manifest der Musik unserer Zeit. Zugleich eröffnen die Klänge dieses Kontinents eine religiöse Welt.

ASIEN

Sa. 30.9.17
20:00 Uhr
RADIALSYSTEM V

Einführung 18:30 Uhr

Martina Seeber im Gespräch
mit Georges Aperghis

Ensemble KNM Berlin

Eklekto Geneva percussion center

Jonathan Berman Dirigent

Hugues Dufourt

L'Afrique d'après Tiepolo

für Klavier und Ensemble

Kevin Volans

Akrodha

für Schlagzeug solo

Lars Petter Hagen

Johannesburg Hymns

Traditionelle Musik aus Uganda

Georges Aperghis

Triangle carré

für Streichquartett und Schlagzeugtrio

Tiepolos AFRIKA befindet sich bereits in den Händen der europäischen Räuber und Händler. Es wird von einem fahlen Licht beschienen, in dem man die Paradiese der ländlichen Kultur nicht mehr wiedererkennt. Dufourt übersetzt AFRIKA in ein Requiem, in ein Nachdenken über Zeit und Klangfarbe.

AFRIKA